

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

21.7.1855 (No. 197)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 197.

Samstag den 21. Juli

1855.

Bekanntmachung.

Die ordentliche Conscription für das Jahr 1856 betreffend.

Da nunmehr die Vorarbeiten für das Jahr 1856 beginnen, so werden in Gemäßheit des §. 17 des Conscriptionsgesetzes von 1825 alle Badener, welche vom 1. Januar bis 31. Dezember 1855 das zwanzigste Jahr zurückgelegt haben oder zurücklegen, hiemit aufgefordert, sich bei dem Gemeinderath ihres Orts zu melden oder anmelden zu lassen, sofort am **15. August d. J.** sich zu Hause einzufinden, um auf Vorladung vor der Aushebungsbehörde **persönlich** erscheinen zu können oder aber bei Zeiten die Erklärung abzugeben, daß sie, wenn sie durch das Loos zum Dienste gerufen werden, einen Mann einstellen, widrigenfalls in Ermanglung eines nach §. 22 des Conscriptionsgesetzes untauglich machenden Gebrechens dieselben als tauglich angesehen, und im Falle sie das Loos zum Militärdienste trifft, nach Vorschrift des §. 4 des Gesetzes vom 5. Oktober 1820 als Ungehorsame behandelt werden sollen.

Die Großherzoglichen Kreisregierungen werden beauftragt, für die Bekanntmachung vorstehender Anforderung auch durch die Lokalblätter und auf die für Verkündung in den einzelnen Gemeinden vorgeschriebene Weise Sorge zu tragen.

Karlsruhe, den 27. Juni 1855.

Großh. Ministerium des Innern.

W e c h m a r.

Nr. 1916. Vorstehende Verfügung wird sämmtlichen zur Conscription de 1856 Pflichtigen, sowie den Eltern und Vormündern derselben zur Nachachtung verkündigt.

Karlsruhe, den 12. Juli 1855.

Großh. Stadtamt.

v. Neubronn.

Bekanntmachungen.

Nr. 19,610. Heute Morgen wurden aus einem hiesigen Privathaus die nachverzeichneten Gegenstände entwendet:

- 1) ein noch neues Kleid von Baumwollzeug von rothbraunem Grund mit kleinen weißen Tupfen und schwarzen Streifen; es hatte einen Blousfleiß und lange enganliegende Ärmel;
- 2) eine noch gute schwarze Orleanschürze;
- 3) ein roth und grün colorirtes Band von Checks;
- 4) eine gestickte Chemise mit Umlegtragen;
- 5) ein weißes baumwollenes Sacktuch;
- 6) eine dreifache Granatschnur mit vergoldetem Schloßchen.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 17. Juli 1855.

Großh. Stadtamt.

S c h s.

Die Conscription für das Jahr 1856 betreffend.

Die Aufnahmsliste zur Conscription für das Jahr 1856 ist gefertigt, und wird zur Einsicht der hiesigen Einwohnerschaft, um allenfallsige Erinnerungen vorzubringen, auf diesseitiger Kanzlei 8 Tage lang, nämlich von Montag den 23. dieses bis ein-

schließlich Montag den 30. dieses, von Morgens 8 Uhr bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends 6 Uhr, aufgelegt, das Duplicat aber während dieser Zeit am Haupteingang des Rathhauses angeheftet sein.

Dabei wird bemerkt, daß Gesuche um Dienstbefreiung nur innerhalb dieses Termins, und zwar bei Vermeidung des Ausschlusses, dahier angemeldet werden können, und daß Diejenigen, welche auf Vorladung vor der Aushebungsbehörde persönlich nicht erscheinen können, bei Zeiten die Erklärung abzugeben haben, daß sie, wenn sie durch das Loos zum Dienste gerufen werden, einen Mann einstellen, widrigenfalls dieselben als tauglich angesehen, und im Falle sie das Loos zum Militärdienste trifft, nach Vorschrift des §. 4 des Gesetzes vom 5. Oktober 1820 als Ungehorsame behandelt werden sollen.

Karlsruhe, den 18. Juli 1855.

Gemeinderath.

J. A. d. I. B.

Helmle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 175, zwei Treppen hoch, sind sogleich zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 7, nächst dem botanischen Garten, ist der untere Stock auf den

2. mal.

by. Höber.

by. Haspar.

23. Oktober zu vermieten, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Kammern, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, nebst den übrigen Bequemlichkeiten. Näheres im Seitengebäude zu erfragen.

Stephanienstraße Nr. 43 ist im zweiten Stock eine Wohnung auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof nebst allen übrigen Erfordernissen; auf Verlangen kann auch Stallung und Antheil am Hausgärtchen dazu gegeben werden. Das Nähere bei Lithograph H. Straub, Langestraße Nr. 138.

Im Eckhaus der Zähringerstraße Nr. 17 ist im zweiten Stock eine geräumige Wohnung mit vier Zimmern, 2 Speicherkammern, wovon die eine verbohrt ist, und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober beziehbar zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Segner, Steinstraße Nr. 15.

Laden und Wohnungen zu vermieten.

In der Langenstraße, zwischen der Ritter- und Herrenstraße, im Hause Nr. 92 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sogleich zu beziehen. Ferner im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer mit Alkof, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sowie zwei dergleichen in den Mansarden, jedes mit 2 Fenstern, eines auf die Straße und das andere in den Hof gehend, welche sogleich oder später bezogen werden können.

Laden sammt Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 127 a ist der Laden mit Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus, nebst großem Magazin sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Kreuzstraße Nr. 8.

Wohnung zu vermieten.

In der Nähe der Infanterie-Kaserne ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, nebst Küche und sonstigen Erfordernissen billigen Preises auf das Oktoberquartal zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 86.

Wohnung zu vermieten.

Eck der Erbprinzen- und Waldstraße Nr. 38 ist ein für sich ganz abgeschlossenes und mit einem besondern Eingang versehenes Logis, bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern, Küche, nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, das besondere Liebe zu Kindern hat, putzen und waschen kann, findet eine Stelle in der alten Waldstraße Nr. 11 unten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen von geübtem Alter, welches kochen kann und allen weiblichen Arbeiten vorzustehen weiß, sucht sogleich eine Stelle hier oder auswärts. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 14 im dritten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, schön nähen, waschen, putzen und bügeln kann, auch in allen Geschäften bewandert ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Gasthaus zum Schwanen.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves fleißiges Mädchen, welches gut kochen, schön weihnähen, etwas Kleider machen und aller häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch empfehlende Zeugnisse besitzt, wünscht hier eine passende Stelle sogleich oder auf Michaeli zu erhalten. Zu erfragen in der Ruppurterstraße Nr. 10 im Hintergebäude.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das erst hierher kam, sehr gute Zeugnisse besitzt, kochen und allen andern häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle, entweder in einem Privathaus oder als Zimmermädchen in einem Gasthof. Näheres Blumenstraße Nr. 6.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 25 im Hintergebäude im zweiten Stock.

Kartoffelverkauf.

In der Akademiestraße Nr. 36 werden sehr gute neue Kartoffeln verkauft, das Metzele zu 4 $\frac{1}{2}$ fr.

N. B. Nr. 1143. Verkauf. Ein ganz neuer brauner, porzellanener Rund-Ofen, im gewöhnlichen Werth von 3 Louisdor, ist besonderer Verhältnisse wegen um den billigen Preis von 10 Kronenthalern zu verkaufen durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, Waldstraße Nr. 36.

Billig sucht zu kaufen:
Mittheilungen des hiesigen landwirthschaftlichen Vereins 1853, 1854 und 1855,

G. Holkmann's Buchhandlung
in Karlsruhe.

Klavier zu vermieten.

Ein Klavier ist sogleich billig zu vermieten. Näheres verlängerte Zähringerstraße Nr. 13.

Privat-Bekanntmachungen.

Gutta-Percha-Glanzwichse.

Diese Wichse gibt dem Leder den vortrefflichsten, tiefsten, schwärzesten Glanz, conservirt dasselbe besser als jede andere Wichse, schützt am Besten vor eindringender Nässe und verbraucht sich weit sparsamer als jede andere Wichse. Dieselbe ist sowohl in Löffchen als in großen und kleinen Schachteln billig zu haben in der Hauptniederlage bei Karlsruhe, den 21. Juli 1855.

Conradin Haugel.

Imml. 2.
Krieger.

Segner. by.

Lebler. by.

Althardt. by.

Wahlstr. Imml.

Lebler. by.

Imml.
Sprong.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

Imml.

by.

by.

Imml.

Imml.

Limonade gazeuse

in ganzen und halben Flaschen, sowie

Soda-Wasser

sind in frischer Füllung angekommen bei

J. U. Spreng & Sohn.

Patent-Weizen-Glanz-Stärke

bester Qualität

in ganzen und halben Pfundpaqueten, offene feine Brodel- und Stengel-Stärke, feinstes Waschlau in allen Sorten, auch das feine Papier de Bengale und gute Sesse à 10, 12, 14, 16 und 18 Kr. per Pfund bei

Jak. Ammon.

Neue

Poil de Chèvre

sind eingetroffen bei

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Einfarbige Barèges

à 15 Kr. die Elle.

Schwarze Spitzen, Tulle und Besatz zu Mantillen;

ferner alle Sorten

Shirtings, Percalls, Wolls und faconirte weiße Waaren

empfehle hiermit

Benedict Höber jun.

Offenburg. Wein-Offerte.

Circa 8 Dhm 1849r Zeller rother,

" 8 " 1853r feinsten Ortenberger weißer,

" 8 " " mittelfeiner " "

sämmtliche Sorten rein gehalten, liegen zum Verkauf bereit bei **Robert Zachmann** in Offenburg.

Proben werden nur am Fasse abgegeben.

Rheinbad Maximiliansau, 19. Juli.

Rheinwasserwärme: Morgens 15 Gr., Abends 16 Gr.

S. Nieger.

Im Promenadehaus

findet **Samstag** den 21. d. M. bei günstiger Witterung eine **musikalische Abendunterhaltung** mit vollständiger Militärmusik unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters **Frick** statt.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 6 Kr. à Person.

Wozu höflichst einladet

Fried. Seidt.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) **Militär-Marsch.**
- 2) **Overture** zur Oper „Das Nachtlager in Granada.“ Kreuzer.
- 3) **Loreley**, Rheinflänge, Walzer. Strauß.
- 4) **Die Reise durch die Tonwelt.** Kühner.
- 5) **Polka.** (Grasmücken)

Zweite Abtheilung.

- 6) **Overture** zur Oper „Der Freischütz.“ C. M. v. Weber.
- 7) **Gebstandsfreuden-Galopp.** Gangl.
- 8) **Konzertante** für Flügelhorn und Althorn. Rambach.
- 9) **Marsch** aus Wagner's „Lannhäuser.“
- 10) **Militär-Marsch.**

Sttlingen.

Musik-Anzeige.

Nächsten Sonntag findet bei günstiger Witterung vollständige **Blechmusik** von dem Großh. 1. Füsilier-Bataillon im Garten zur **Fortuna** statt. Entrée 6 Kr.

Wozu höflichst einladet

C. Mammel.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 25 vom 20. Juli 1855.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Regenten.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königl. Hoheit der Regent haben dem großherzoglichen Konsul in Rio de Janeiro, **Eduard Lammert**, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß gnädigst zu ertheilen geruht, das ihm von Ihrer Majestät der Königin von Spanien verliehene **Mitterkreuz** des Ordens **Isabella** der Katholischen annehmen und tragen zu dürfen.

Dienstnachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Regent haben den Ritter **J. P. Mages** von Clavel zu Nizza auf dessen unterthänigstes Ansuchen der bisher von ihm bekleideten Funktionen eines großherzoglichen Konsuls gnädigst zu entheben geruht, und sich unter dem 29. Juni d. J. allergnädigst bewogen gefunden: den Architekten **Heinrich Lang** zum Lehrer an der polytechnischen Schule unter Verleihung des Charakters als Professor zu ernennen; den evangelischen Pfarrer **Karl Samuel Walz** zu Haag in den Ruhestand zu versetzen; die evangelische Pfarrei **Korb**, Dekanats **Adelsheim**, dem Pfarverweser **Heinrich Rihm** in **Götschhausen**; die Pfarrei **Evangelisch-Fennensbrunn**, Dekanats **Hornberg**, dem Vikar **Friedrich Rapp** in **Wollbach** zu übertragen; den Amtschirurgen **Ludwig Dürr** auf das Amtschirurgat **Bruchsal** zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Errichtung einer Postexpedition in Badenweiler betr. Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend.

Die diesjährige zweite Gewinnziehung des Anlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Das Resultat der am 30. v. M. stattgehabten zweiten diesjährigen Gewinnziehung des vordemerkten Anlehens wird durch die Liste zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Die Gewinne werden planmäßig auf den 1. Oktober d. J. durch die Eisenbahnschuldentilgungskasse bezahlt werden. Die Auszahlung derselben wird aber auf Verlangen der Inhaber gegen Abzug von einem halben Kreuzer vom Gulden auch vor der Verfallzeit stattfinden.

Karlsruhe, den 2. Juli 1855.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

vdt. Stöck.

Liste der zu dem Lotterieanlehen der großh. Eisenbahnschuldentilgungskasse vom Jahr 1845 von 14 Millionen Gulden gehörigen 1000 Stück Loose mit den darauf gefallenen Ge-

winnen, welche bei der 38. Ziehung am 30. Juni 1855 unter Aufsicht der großherzoglichen Kommission und in Gegenwart der Anlehensunternehmer gezogen wurden.

Frankfurter Börse am 19. Juli 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Neue Louisdor	10	45	Gold al Marco	376	
Pistolen	9	31	Preussische Thaler	1	45 1/2
dito Preuss.	9	57 1/2	5 Franken Thaler	—	—
Holl. 10 fl. Stücke	9	42	Hochhaltig Silber	24	28
Rand-Ducaten	5	32			
20 Franken-Stücke	9	20 1/2	DISCOUNT	3 3/4	%
Engl. Sovereigns	11	41			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

20. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 13	27" 9"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 19	27" 9,5"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 13	27" 10"	West	Regen

2. Aufl.

Empfehlung von Patent-Nasirmessern und Streichriemen.

Die rühmlichst bekannten Patent-Nasirmesser, Streichriemen und Pâte minérale der Gebrüder Dittmar in Heilbronn a. N., welchen neben verschiedenen andern Auszeichnungen, bei der Londoner Ausstellung die Preis-Medaille zuerkannt wurde, empfehle ich zu den Fabrikpreisen bestens.

Karlsruhe, im Juli 1855.

Conradin Haagel.

Quint. S.

Bu herabgesetzten Preisen

verkaufe ich, um damit zu räumen, mein großes Lager von

Bildern aller Art

Kupferstiche, Lithographien, Genrebilder, religiöse Gegenstände, Zeichenvorlagen u.

G. Holzmann.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. v. Würthenau, Ingenieur von Donaueschingen. Hr. Ohwald, Kaufm. von Bern. Hr. Meinger, Kaufm. von Berlin. Hr. Bürg, Part. v. Offenbach.

Englischer Hof. Hr. Baron v. Korte, Rentier von Köln. Hr. Baron v. Marmora von Piemont. Hr. Saylor, Fabrikant von Reutlingen. Hr. Elliot, Part. von Straßburg.

Erbprinzen. Hr. Baron v. Schlegel, Obristlieut. und Adjutant Sr. Majestät des Königs von Preußen von Berlin. Hr. Henry, Propr. von Paris. Hr. Lenz, Kfm. von Pforzheim. Hr. Bentzier, Fabr. daher. Hr. Bisdom, Kaufm. von Offenbach. Hr. Berlesberger, Part. von Straßburg. Hr. Scott und Hr. Scher, Brauer daher. Hr. Grund, Rentier von Philadelphia.

Goldenes Kreuz. Hr. Freitag, Kaufm. von Düren. Hr. Habicht, Kaufm. von Ludwigsburg. Hr. Badmann, Kfm. von Frankfurt. Hr. v. Zurlövors, Gutsbesitzer und Hr. Marcusvirsky aus Ungarn. Hr. Trautwein, Kfm. von Hornberg.

Weißer Bär. Hr. Karlsinger, Part. von Lemberg. Hr. Rothe, Maler v. Michelstadt. Hr. Nifling und Hr. Krausmann, Kaufl. von Jillerthal. Hr. Sauerbenne, Dr. von Haslach. Hr. Roth, Part. v. Konstanz. Hr. Baron von Drüler von London. Frau Terny von Barr. Frau Schmidt von Torgau.

Zähringer Hof. Hr. Süskind, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Engert, Kaufm. von Rügingen. Hr. Schwab, Kaufm. von London. Hr. Bayerle, Bildhauer von Düsseldorf. Hr. Pöcher, Kaufm. von Wien. Hr. Frank, Buchhalter daher. Hr. Kaiser, Hr. Coner und Hr. Stark, Fabrikanten von Stettin. Hr. Sahn, Kaufm. v. Worms. Hr. Dr. Michaelis, Oberlehrer von Königsberg. Frau Danton von Paris.

Mit einer literarischen Beilage von A. Bielefeld in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.